



BURG LICHTENSTEIN (NORDBURG)

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Haßberge](#) | [Pfarrweisach](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg Lichtenstein besteht aus einer Nord- und einer Südburg.

Informationen für Besucher

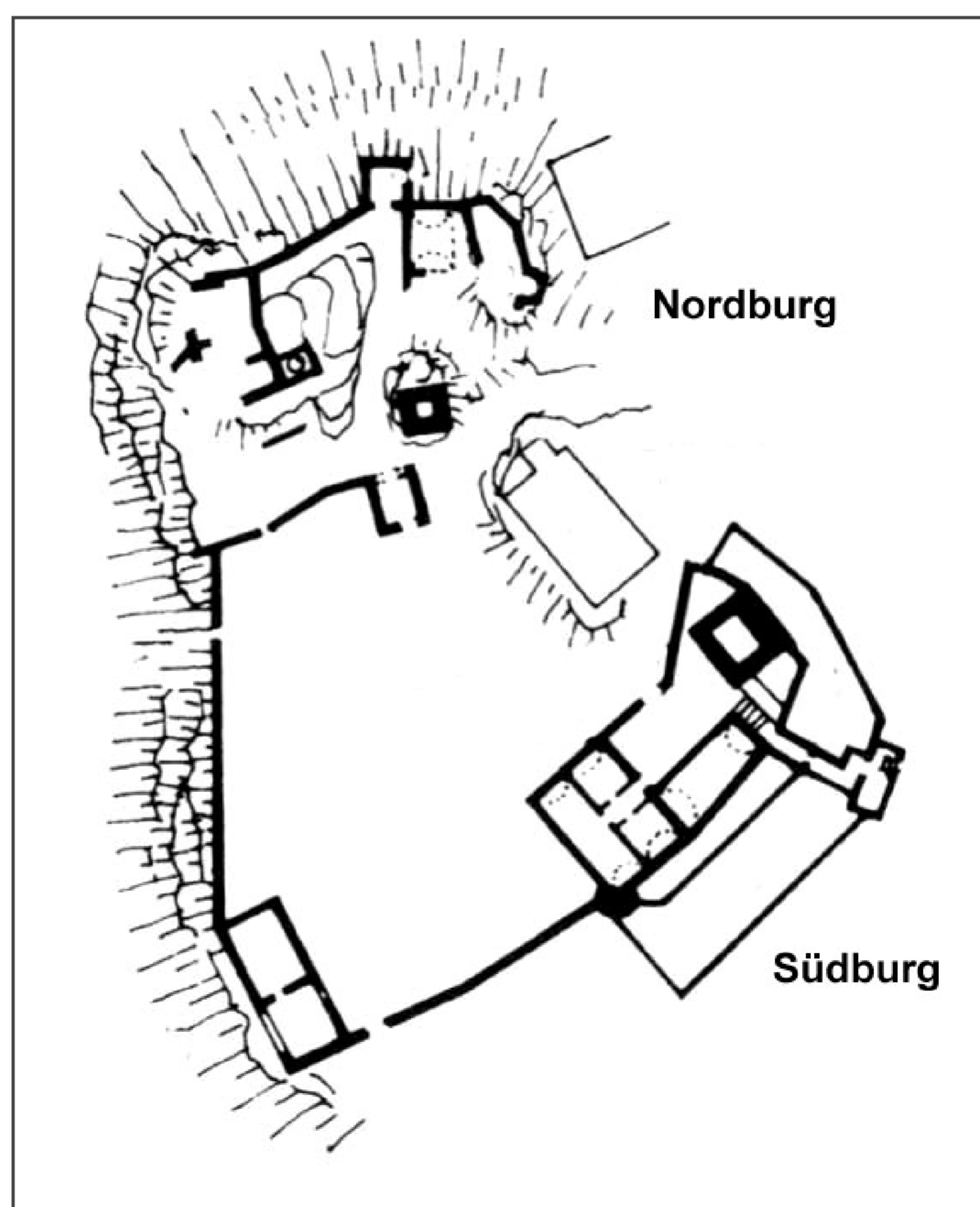
	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°08'30,1"N 10°46'45,7"E Höhe: 420 m ü. NN
	Topografische Karte/n Die Nordburg Lichtenstein auf der Karte von OpenTopoMap
	Kontaktdaten Heimatverein Pfarrweisach Hermann Weidner Tel. 09535 / 1243 email: hermann.weidner@web.de
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung Besucher werden gebeten die Schließzeiten zu beachten, um nicht eingesperrt zu werden.
	Anfahrt mit dem PKW Die Autobahn A70 über die Ausfahrt 12 verlassen und über die ST2278 nach Bramberg und weiter in Richtung Hohnhausen fahren. Cirka 2 Kilometer nach Bramberg geht westlich ein unbefestigter Weg ab, diesem bis zum Wanderparkplatz folgen. Die Burg ist zu Fuß ab dem Parkplatz in zirka 15 Minuten erreichbar.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn Burg bramberg liegt abgelegen im Wald und ist nicht per ÖPNV erreichbar.
	Wanderung zur Burg -
	Öffnungszeiten Ganzjährig täglich bei freiem Eintritt geöffnet. Der Heimatverein unterhält einen Schließdienst mit folgenden Öffnungszeiten: Winterzeit: 10.00 Uhr - 17.00 Uhr Sommerzeit: 10.00 Uhr - 19.00 Uhr
	Eintrittspreise Eintritt kostenlos. Der Heimatverein bietet Führungen durch die Ruine an. Dauer: ca. 1,5 Stunden (nach Wunsch auch kürzer), Kosten: 20,- Euro Anmeldung für Führungen: Hermann Martin Tel. 09535 / 1269
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen keine Einschränkungen.
	Gastronomie auf der Burg keine.
	Öffentlicher Rastplatz k.A.
	Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg keine
	Zusatzinformation für Familien mit Kindern k.A.
	Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer k.A.

Bilder



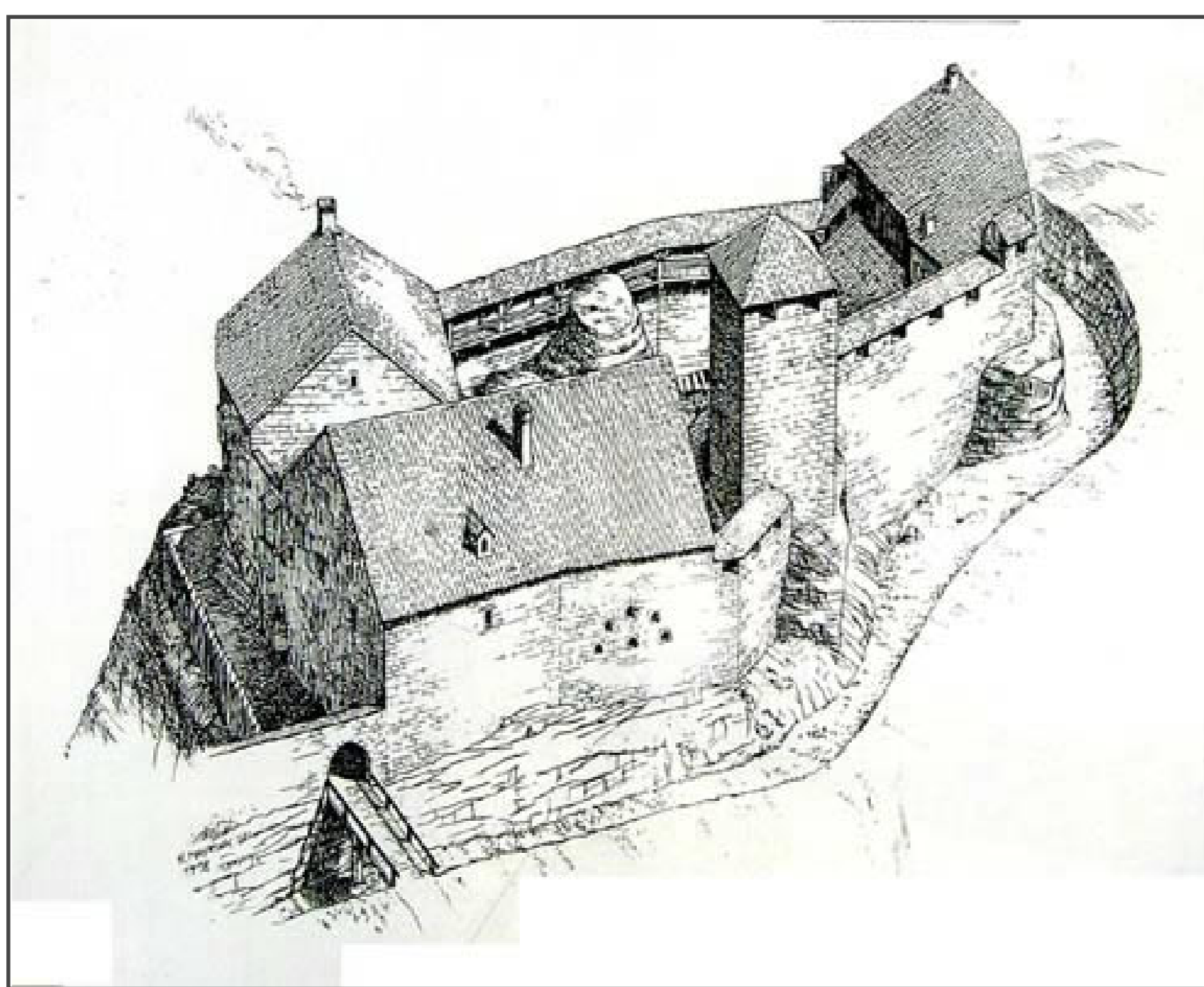
Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Quelle: F.-W. Krahe - Burgen des Deutschen Mittelalters | Würzburg, 1998.



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Quelle: Hinweistafel auf der Burg. Entwurf: Mayrock/Zeune, 1998. Aufgenommen 2005.

Historie

1232	Erwähnung der Burg als Stammsitz der Lichtensteiner.
1309	Das Bamberger Hochstift über die Lehenhoheit über Lichtenstein aus.
1345	Lichtenstein wird Ganerbenitz unter den Familien: Rotenhan, Schött, Truchseß, Schaumberg, Heßberg, Raueneck und Lichtenstein.
1525	Zerstörung der Nordburg im Bauernkrieg, die Südburg bleibt verschont und wird neuer Wohnsitz.
1568	Die Lichtensteiner wieder im Alleinbesitz der Burgen.
1570	Ausbau der Südburg in Renaissanceformen.
1909	Nachdem die letzte Linie derer von Lichtenstein (Lahm) ausgestorben war, kommen die Burgen an die Freiherren von Rotenhan.

Quelle: Zusammenfassung der unter 'Literatur' aufgeführten Quellen.

Literatur

Ursula Pfistermeister - Wehrhaftes Franken, Band 3: um Bamberg, Bayreuth und Coburg. | Nürnberg, 2002.
A. Rahrbach, J. Schöffl, O. Schramm - Schlösser und Burgen in Unterfranken. | Nürnberg, 2002.
Dr. Fritz Mahnke - Schlösser und Burgen im Umkreis der Fränkischen Krone (2. Band). | Coburg, 1978.
Joachim Zeune (Red.) - Symbole von Macht und Vergänglichkeit - Burgenkundlicher Lehrpfad Haßberge. | Hassfurt, 1996.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Informationen zur Burg auf den Webseiten der Stadt Ebern](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[25.02.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.